

## Polizei und Feuerwehr retten Katze in Mauerkirchen - Drama auf dem Dach!

Am 2. Juni 2025 rettete die Polizei in Mauerkirchen eine Katze aus einem gekippten Fenster und sorgte gleichzeitig für die Sicherheit einer verletzt gewordenen Beamtin.



**Untermarkt, Mauerkirchen, Österreich** - In der Nacht des 2. Juni 2025 wurde die Feuerwehr Mauerkirchen zu einem ungewöhnlichen Einsatz alarmiert. Um 22:50 Uhr erhielt die Einsatzleitung das Alarmstichwort „Tierrettung klein“, nachdem eine Katze in einem Mehrparteienwohnhaus im Untermarkt in Mauerkirchen in einem gekippten Fenster verkeilt war. Laut **Fireworld** war bereits eine Polizei-Beamtin vor Ort und versuchte, der Katze zu helfen, wurde dabei allerdings gebissen und musste selbst gerettet werden.

Die Situation war gefährlich, da die Polizistin auf dem Dach des Gebäudes verletzt war, angrenzend zur Wohnung der Katze. Unter dem Kommando von OBI Ing. Florian Daxecker wurden die

Maßnahmen zur Rettung der verletzten Polizistin und der Katze parallel vorbereitet. Dank der schnellen und schonenden Maßnahmen der Feuerwehr konnte die Katze rasch aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

## **Rettungsmaßnahmen und Zusammenarbeit**

Insgesamt waren 14 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Mauerkirchen an dem Einsatz beteiligt. Diese wurden durch zwei Polizeibeamte und zwei Sanitäter:innen des Roten Kreuzes unterstützt. Die Einsatzkräfte nutzten ein Rüstlöschfahrzeug (RLF-A 2000) zur Durchführung der Rettungsaktion. Der gesamte Einsatz endete um 23:50 Uhr, wobei die Polizistin nach Erstversorgung durch Notfallsanitäter des Feuerwehrteams an das Rote Kreuz übergeben wurde.

Die Herausforderungen bei der Rettung von Tieren sind vielfältig. Wie [Feuerwehr-ub.de](https://www.feuerwehr-ub.de) erläutert, können Katzen sich oft in gefährliche Situationen bringen, und das Verhalten dieser Tiere kann die Rettung komplizieren. Sie reagieren häufig aggressiv oder ängstlich, was nicht nur die Rettungsmaßnahmen erschwert, sondern auch die Sicherheit der Einsatzkräfte gefährden kann. Für Einsätze wie „Katze auf dem Baum“ empfiehlt es sich in vielen Fällen, abzuwarten, da Katzen häufig selbstständig herunterkommen.

## **Umgang mit Risiken und Schutzmaßnahmen**

Die Feuerwehr hat nicht nur bei der Rettung von Kleintieren wie Katzen mit Risiken zu kämpfen, sondern auch bei der Hilfeleistungen für Großtiere und exotische Tiere. In solchen Einsätzen ist es wichtig, geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen, da Unfälle häufig zu Biss- und Kratzverletzungen führen können. Besonders Katzenbisse sind gefährlich, da sie tiefere Wunden verursachen können, die Infektionen nach sich ziehen.

In der Praxis erfordert die Arbeit mit Tieren spezielle Kenntnisse über deren Verhalten. Die Feuerwehr wird auch zu Einsätzen mit

großen Tieren wie Pferden und Rindern gerufen, was aufgrund der körperlichen Stärke dieser Tiere und deren unvorhersehbarem Verhalten besonders herausfordernd ist. Erfahrung im Umgang mit Tieren und vorbereitende Schulungen sind entscheidend, um bei Rettungseinsätzen die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Rettung von Tieren eine wichtige, aber auch riskante Aufgabe für die Feuerwehr darstellt. Der Einsatz in Mauerkirchen zeigte eindrucksvoll das Engagement und die Professionalität der Einsatzkräfte, die trotz der Herausforderungen erfolgreich sowohl die Katze als auch die verletzte Polizistin retten konnten. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei, um in solchen kritischen Situationen optimal handeln zu können.

Details	
<b>Vorfall</b>	Tierrettung
<b>Ort</b>	Untermarkt, Mauerkirchen, Österreich
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.fireworld.at">www.fireworld.at</a></li><li>• <a href="http://www.feuerwehr-ub.de">www.feuerwehr-ub.de</a></li><li>• <a href="http://www.hfuknord.de">www.hfuknord.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**